

Anästhesiekongress SIGA / FISA
20. April 2013, Luzern



Patienten als wachsame Partner:
Patientenbeteiligung in der
Patientensicherheit

Prof. Dr. David Schwappach, MPH
Wissenschaftlicher Leiter, Stiftung für Patientensicherheit



Die Rolle von Patienten in der Patientensicherheit

Früher:

Patienten als....

- passives Objekt der Behandlung
- Risikofaktor ("compliance")
- Opfer von Fehlern

Heute:

Patienten als....

- aufmerksame Beobachter, Berichterstatter
- Partner bei sicherheits-fördernden Massnahmen
- "aktive letzte Hürde" zur Prävention von Fehlern



Patienten als wachsame Partner

Viele Patienten beobachten und registrieren sehr genau, was mit ihnen und um sie herum passiert.

Typische Beispiele:

- Patient wundert sich über Vorbereitung des falschen Knies zur Arthroskopie
- Patientin registriert die kurze Durchlaufzeit einer Infusion
- Patientin freut sich, dass sie heute unerwartet keine Medikamente bekommt
- Patient bemerkt systematisch anderes Händedesinfektionsverhalten nach Verlegung innerhalb des gleichen Spitals
- Patientin ist erstaunt über 2x Blutabnahme binnen 1 Stunde



Patienten als wachsame Partner

Seitenverwechslungen in der intervent. Schmerztherapie (Zum Beispiel: Einseitige periphere Nervenblockade)

- Root cause Analyse von 13 Fällen
- In 7 Fällen (53%) war den Patienten WÄHREND der Prozedur klar, dass die falsche Seite behandelt wird
- Kein Patient hat dies vor/während der Prozedur gesagt

Patienten fällt sehr viel auf ...

Manchmal kommunizieren sie dies auch ...

Aber häufig leider zu spät ...



Patienten als wachsame Partner

Was verhindert die zeitnahe Intervention von Patienten:

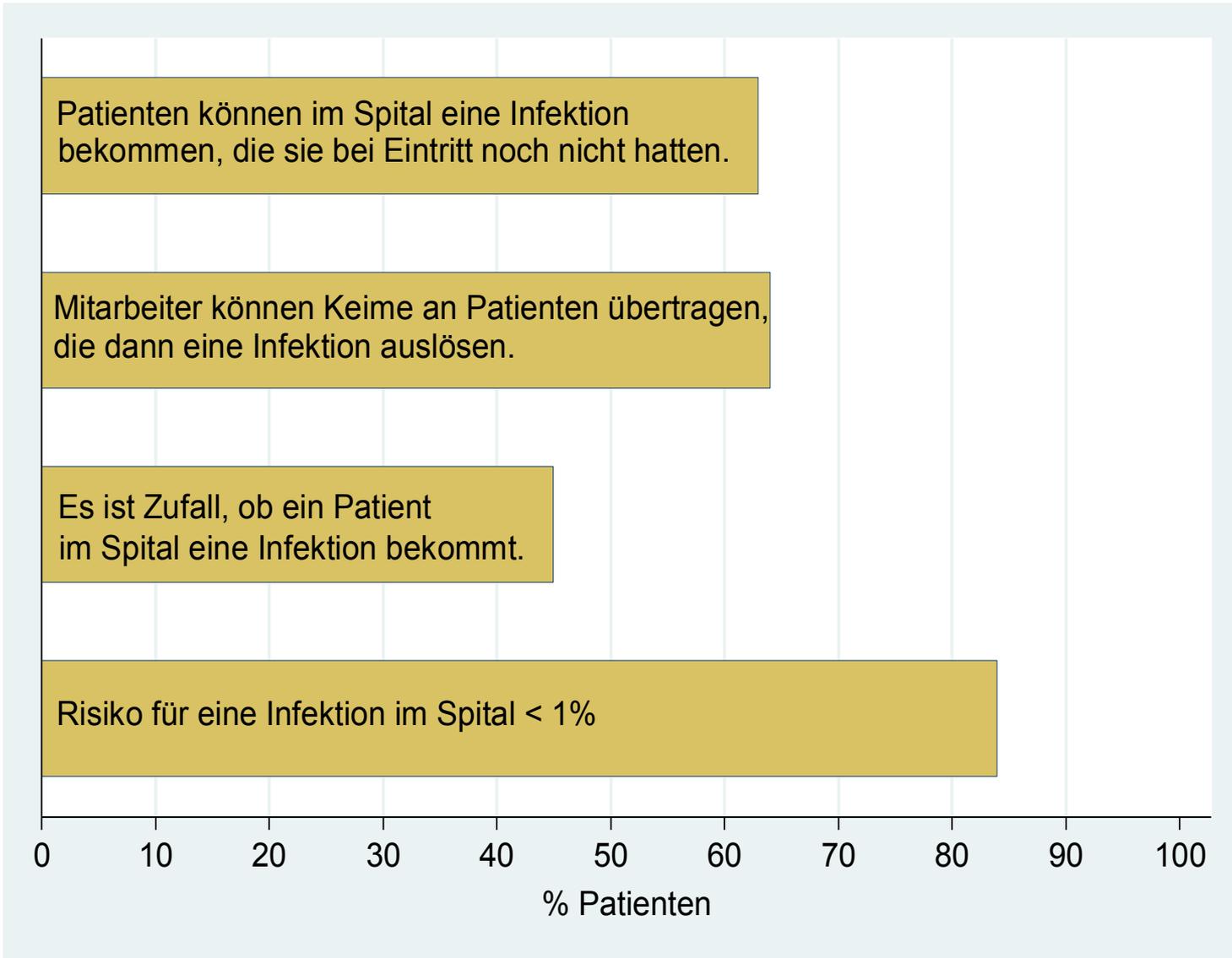
1. Keine / unklare Antizipation des Zusammenhangs mit negativen Outcomes

zum Beispiel:

- Dosisabweichungen Chemotherapeutika
- Infektionsrisiko Chirurgie



Patienten als wachsame Partner: Wissen über Risiken





Patienten als wachsame Partner

Was verhindert die zeitnahe Intervention von Patienten:

1. Keine / unklare Antizipation des Zusammenhangs mit negativen Outcomes

2. Erklärungen für das eigentlich Unerklärliche suchen: die unbegrenzte menschliche Phantasie
 - „*Ich habe das vielleicht falsch verstanden.*“
 - „*Sie machen das wohl so, weil...*“
 - „*Sie sind die Fachleute und wissen schon, was sie tun.*“

zum Beispiel: Seitenverwechslung



Patienten als wachsame Partner

Seitenverwechslungen in der intervent. Schmerztherapie (Zum Beispiel: Einseitige periphere Nervenblockade)

- Root cause Analyse von 13 Fällen
- In 7 Fällen (53%) war den Patienten WÄHREND der Prozedur klar, dass die falsche Seite behandelt wird
- Kein Patient hat dies vor/während der Prozedur gesagt

Patient knew wrong side was done but thought this was standard

After injection, patient asked if another injection would be done on left

*The patient believed “**the doctor knew what he was doing**”
**(the contralateral side was being used as a means to
get to the ipsilateral site of pathology)***



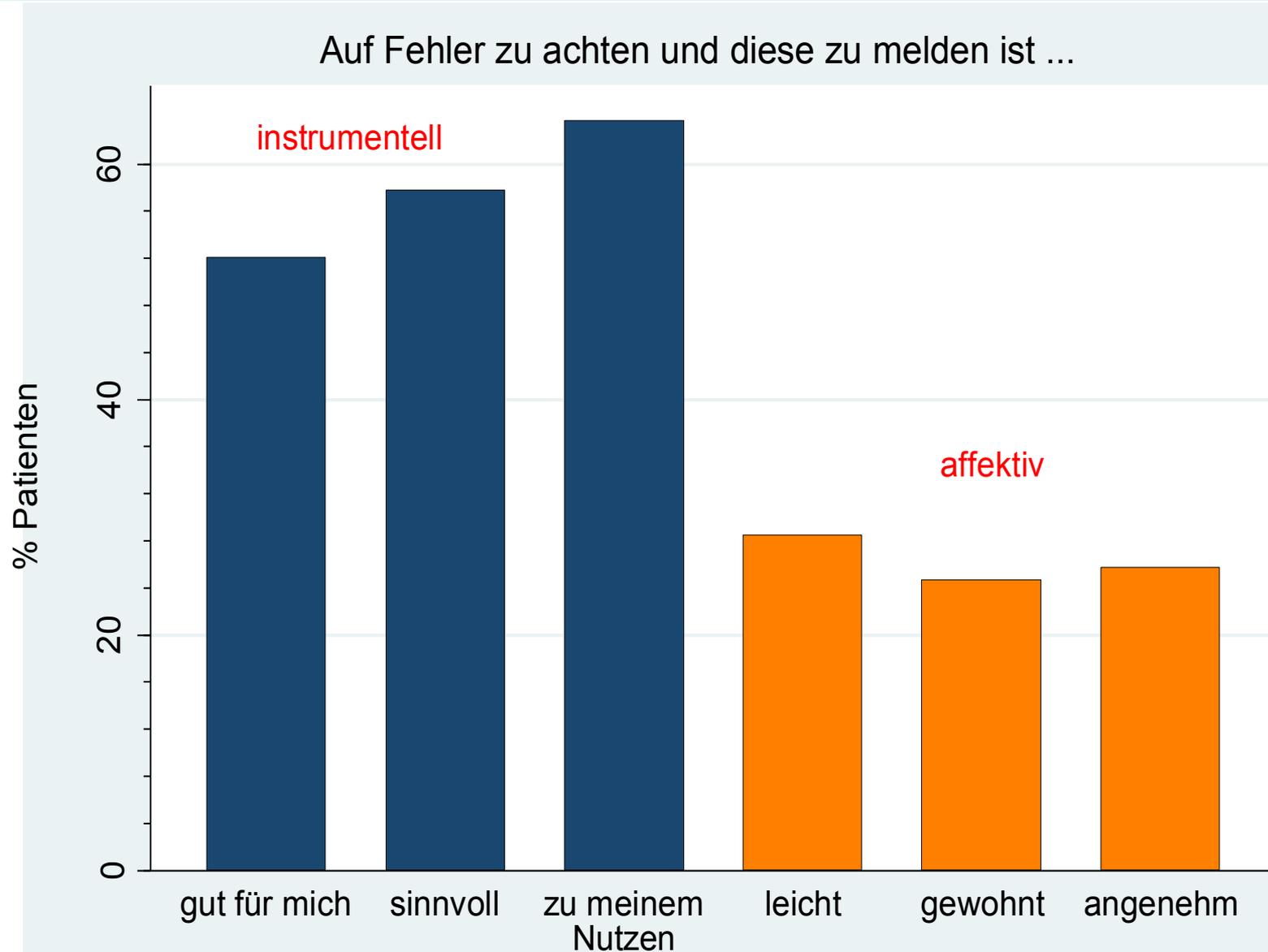
Patienten als wachsame Partner

Was verhindert die zeitnahe Intervention von Patienten:

1. Keine / unklare Antizipation des Zusammenhangs mit negativen Outcomes
2. Erklärungen für das eigentlich Unerklärliche suchen: die unbegrenzte menschliche Phantasie
3. Der erwartete Preis für einen Fehler ist hoch !!!



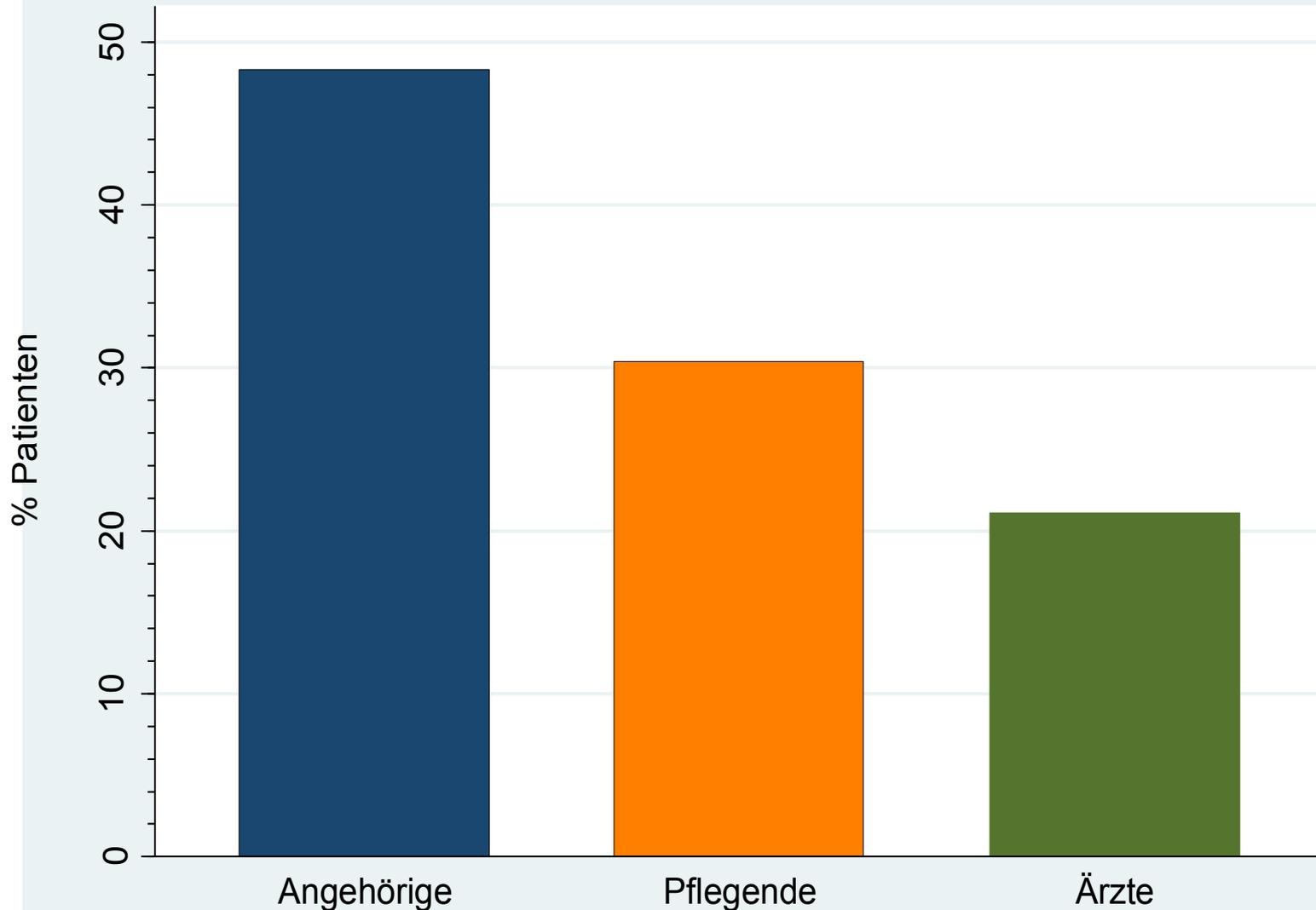
Patienten als wachsame Partner: Einstellungen





Patienten als wachsame Partner: Normen

... befürworten, dass ich auf mögliche Fehler achte und diese melde





Patienten als wachsame Partner

„Partner“ kann man nur zu zweit sein.



Wie bewerten Fachpersonen Situationen, in denen Patienten für ihre Sicherheit intervenieren?

- Grad der Zustimmung zu Patientenintervention insgesamt hoch
- Akzeptanz vor allem beeinflusst durch:
 - das konkrete Verhalten der Patienten
 - **die korrekte Identifikation eines Fehlers**
- Berufsgruppe und Alter der Fachpersonen



Patienten als wachsame Partner: Fazit

Patienten:

- ... sind oft besorgt um ihre Sicherheit
- ... sind mehrheitlich bereit, sich für Ihre Sicherheit zu engagieren
- ... sehen und wissen oft etwas, was wir nicht wissen
- ... sind eine wertvolle Ressource

Patienten brauchen:

- ... Instruktion und Motivation, um direkt und sofort zu kommunizieren
- ... Normen im Spital, die ihnen das erleichtern
- ... die Gewissheit, dass sie falsch liegen dürfen
- ... Partner, die sie aktiv einbinden

Es gibt Kommunikationsmittel, die dabei helfen.

